

DEUTSCHE BANK.

Geschäftsbericht für das Jahr 1908.

Wir haben die Ehre, über das neununddreißigste Geschäftsjahr der Deutschen Bank zu berichten.

Die Rekonvaleszenz der wirtschaftlichen Verhältnisse, von der wir in unserem letzten Jahresbericht sprachen, vollzog sich... Der stark und nachhaltig sinkende Ertrag...

Die gewaltsame Warenausfuhr und Goldfuhr der Vereinigten Staaten, die im vierten Quartal 1907 auch in Europa... Die deutsche Zahlungsbilanz, trotz des in allen reichen...

So zeigen gleichmässig die sinkenden Zinssätze, die Aufnahmefähigkeit des deutschen Kapitalmarktes, die Vermehrung der Goldvorräte in der Reichsbank, wie auch die Zahlen der Handelsstatistik, dass die deutsche Volkswirtschaft auf gesunden Grundlagen beruht.

In den Vereinigten Staaten verlief die wirtschaftliche Entwicklung sehr ähnelnd wie in Deutschland; nur sind dort Markt und Verhältnisse grösser, die Schwankungen gesamtlicher und die Elastizität des jungen Landes noch kräftiger.

Auch in Deutschland ist die Beschäftigung der Industrie noch immer sehr unbefriedigend; aber die stetig fortschreitende Zunahme der Bevölkerung lässt in nicht ferner Zeit ein Wiedererlangen der Beschäftigung in bestimmter Aussicht nehmen.

Die Erfüllung dieser Hoffnungen ist allerdings an die Voraussetzung geknüpft, dass, nachdem kaum die schlimmsten Irrtümer des so oft an dieser Stelle besprochenen Börsengesetzes...

Die geschilderten Begebenheiten und Verhältnisse spiegeln sich in den Zahlen unseres Jahresabschlusses wieder, in denen ein Nachlassen der Inanspruchnahme unserer Mittel durch unsere Gesellschaft, eine Verringerung unserer eigenen Engagements, ein Rückgang des Zinsenertrages und eine Erhöhung der Effekten- und Kontingentergebnisse deutlich genug den Verlauf des Berichtsjahres illustrieren.

Die geschilderten Begebenheiten und Verhältnisse spiegeln sich in den Zahlen unseres Jahresabschlusses wieder, in denen ein Nachlassen der Inanspruchnahme unserer Mittel durch unsere Gesellschaft, eine Verringerung unserer eigenen Engagements, ein Rückgang des Zinsenertrages und eine Erhöhung der Effekten- und Kontingentergebnisse deutlich genug den Verlauf des Berichtsjahres illustrieren.

Die geschilderten Begebenheiten und Verhältnisse spiegeln sich in den Zahlen unseres Jahresabschlusses wieder, in denen ein Nachlassen der Inanspruchnahme unserer Mittel durch unsere Gesellschaft, eine Verringerung unserer eigenen Engagements, ein Rückgang des Zinsenertrages und eine Erhöhung der Effekten- und Kontingentergebnisse deutlich genug den Verlauf des Berichtsjahres illustrieren.

Die geschilderten Begebenheiten und Verhältnisse spiegeln sich in den Zahlen unseres Jahresabschlusses wieder, in denen ein Nachlassen der Inanspruchnahme unserer Mittel durch unsere Gesellschaft, eine Verringerung unserer eigenen Engagements, ein Rückgang des Zinsenertrages und eine Erhöhung der Effekten- und Kontingentergebnisse deutlich genug den Verlauf des Berichtsjahres illustrieren.

Die geschilderten Begebenheiten und Verhältnisse spiegeln sich in den Zahlen unseres Jahresabschlusses wieder, in denen ein Nachlassen der Inanspruchnahme unserer Mittel durch unsere Gesellschaft, eine Verringerung unserer eigenen Engagements, ein Rückgang des Zinsenertrages und eine Erhöhung der Effekten- und Kontingentergebnisse deutlich genug den Verlauf des Berichtsjahres illustrieren.

führten Rechnungen, betrug am Schlusse des Berichtsjahres 171 305 gegen 158 657 im Vorjahre.

Die Zahl der bei unserer Bank überhaupt geführten Konten belief sich beim Jahreschlusse auf 230 203 gegen 212 214 Ende 1907.

Die grossen Berliner Banken haben beschlossen, vom laufenden Jahre ab in zweimonatlichen Abständen nach einheitlichem Schema ihren Status zu veröffentlichen.

Der Reichsbank-Diskont betrug im Durchschnitt des Jahres 4,76%, also 1,27% weniger als im Vorjahre; der Berliner Privat-Diskont massigte sich noch stärker, von durchschnittlich 5,12% in 1907 auf 4,83%.

Unsere Filiale in Frankfurt konnte das geringere Zinsertrags durch vermehrten Ertrag anderer Geschäftszweige ausgleichen. Die Filiale in Dresden hat gut abgeschlossen, die Leipziger Filiale sogar einen höheren Ertrag erzielt.

Unsere Filiale in Nürnberg erlangte vermehrte und erfolgreiche Tätigkeit. Unserer Depositenkasse in Wiesbaden ist neue Konkurrenz erwachsen, wodurch indessen nach alter Erfahrung ihre Prosperität nicht beeinträchtigt werden dürfte.

Unsere Aufsichtsratsbeschlüsse am Ende des Berichtsjahres, die Firmenzeichnung unserer Filialen einheitlich und einfacher zu gestalten, so dass der Name der Deutschen Bank durchweg vorangestellt worden ist.

Die Zahl unserer Beamten ist wiederum erheblich gestiegen, von 4439 auf 4860.

Wir haben die Errichtung einer Pensionskasse für unsere Angestellten beschlossen und werden nun auf die Bestätigung ihrer Satzungen durch das Aufsichtsamt für Privatversicherung, um die Kasse ins Leben treten zu lassen.

Der Neubau unserer Haupt-Depositenkasse in Berlin ist beendet worden. Wir besitzen nunmehr ausser bequemeren Räumlichkeiten für unser eigenes Geschäft auch Reserven für künftige Bedürfnisse, da einige uns nahehestehende Gesellschaften in unseren beiden Blocks untergebracht sind.

Wir haben durch Einführung neuer Organisationen und Geschäftszweige unserer Kundschaft weitere Dienste zu leisten versucht.

Für Steuern und Abgaben hatten wir 2 532 635,64 Mark zu bezahlen; für Stempel sind ausserhalb des Unkostenkontos zu Lasten der betreffenden Rechnungen ausserdem erlegt worden 2 098 140,80 Mark.

Der Ertrag unserer Dauernden Beteiligungen enthält die Dividende für 1907 aus unserem Besitz von Aktien der Deutschen Überseeischen Bank (9%), der Bergisch-Märkischen Bank (8 3/4%), des Schliesischen Bankvereins (7 1/2%), der Hanoverschen Bank (7%), der Duisburg-Ruhrorter Bank (5%), der Essener Credit-Anstalt (8 1/4%), des Essener Bank-Vereins (7%), der Rheinischen Creditbank (7%), der Deutsch-Ostafrikanischen Bank (8%), der Prva banka za Gotha (7%), der Württembergischen Vereinsbank (7%), der Niederlausitzer Kredit- und Sparbank A.-G. (4%), der Oldenburgischen Spar- und Leihbank (9%), der Süddeutschen Bank (6%), der Mecklenburgischen Hypothek- und Wechselbank (14%) und der Deutschen Treuhand-Gesellschaft (15%).

Die Deutsche Treuhand-Gesellschaft hat sich in der letzten Zeit durch eine Kapitalerhöhung ihrer sich stark ausbreitendes Geschäft auf eine etwas breitere Basis zu stellen.

Wichtige Umwälzungen haben sich in der Türkei vollzogen. Wir hoffen, dass die Einführung freihändlerischer Grundsätze und Änderungen im Gebiete der Wirtschaftsentwicklung der Türkei bringen werde; dem neuen Regime haben wir seit seinem Bestehen wiederholt finanzielle Unterstützung geleistet, teilweise gemeinsam mit französischen und englischen Gruppen.

Die Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft hatte unter dem Streik zu leiden, der bald nach Inkrafttreten der Konstitution auf sämtlichen türkischen Eisenbahnen und bei vielen anderen ökonomischen Gesellschaften im vergangenen Herbst ausbrach.

Die Mazedonische Eisenbahn-Gesellschaft hat im vergangenen Jahre zum ersten Male einen Zuschuss des Staates aus der Einnahmen-Garantie überhaupt nicht mehr gebraucht noch empfangen.

Die Betriebs-Gesellschaft der orientalischen Eisenbahnen sah wiederum einer Steigerung ihres Jahresertrages entgegen, als der bereits erwähnte Streik der Beamten auch auf unsere Ausfuhr- und Einfuhr-Güter operativ auferlegte. Unter dem Vorwande dieses Streiks besetzte die bulgarische Regierung am 24. September gewaltsam und widerrechtlich die Osttrassen gelegenen Strecken der Gesellschaft und hat sich seitdem nicht dazu hergelassen, für das beangenehme Unrecht den versprochenen Schadensersatz zu leisten.

für den Weiterbau der Bagdadbahn über den Taurus und den Amanus nach Syrien und dem oberen Mesopotamien bis El Helli nahe bei Mardin (840 km von dem jetzigen Endpunkt der Bagdadbahn, 1738 km von Konstantinopel, von Bassora am östlichen Arab nach ca. 1185 km entfernt) zu erlangen und dadurch die weitere Förderung dieses grossen Unternehmens zu sichern. Zurzeit werden die Baupläne ausgearbeitet.

Die Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin konnte im März die Strecke nach Westend am 1. Oktober, ein volles Jahr vor der mit der Stadt Berlin vereinbarten Frist, die wichtige Ausdehnung ins Zentrum Berlins bis zum Spittelmarkt dem Betrieb übergeben.

Die gesetzgebenden Faktoren haben die Fortsetzung der Deutsch-Ostafrikanischen Eisenbahn von Morogoro nach Tabora (ca. 700 km) beschlossen. Die Mittel dafür werden der Gesellschaft vom Reich vorgesteckt, welches gleichzeitig den grössten Teil der Anteile der Gesellschaft erwarb.

Die Steaua Romana A.-G. für Petroleum-Industrie verteilte 9% und die Deutsche Petroleum-Aktien-Gesellschaft 5% Dividende. Die Europäische Petroleum-Union, in welcher die hauptsächlichsten russischen und rumänischen Petroleum-Produzenten vereinigt sind, hat befriedigend gearbeitet und dürfte für das Berichtsjahr zum ersten Male eine Dividende verteilen.

Von neuen Konsortial-Gesellschaften, an welchen wir uns in 1908 als Hauptbeteiligte oder Emittenten interessiert haben und die zum erheblichen Teil im Berichtsjahr abgewickelt wurden, sind die folgenden zu erwähnen:

- Übernahme von 4% Anleihen und Schatzanweisungen des Deutschen Reiches und Preussens, 4% Anleihe der deutschen Schutzgebiete, Bayerische Anleihe, 4% Württembergische Anleihe, 4% Badischer Staatsanleihe und Schatzanweisungen, 4% Hamburger Staatsanleihe, 4% Bremer Staatsanleihe, 4% Lübecker Staatsanleihe, 4% Anleihen der Provinzen Posen, Brandenburg und Westpreussen, 4% Anleihen der Städte Aachen, Barmen, Berlin, Charlottenburg, Dresden (durch die Dresdner Filiale), Duisburg, Düsseldorf, Eiberfeld, Frankfurt a. M. (durch die Frankfurter Filiale), Leipzig (durch die Leipziger Filiale), Mannheim, München (durch die Filiale München), Nürnberg, Posen, Schöneberg, Stendal und Wiesbaden, 4% Österreichischer Kronrenten, 4% Chinesischer Eisenbahn-Anleihe, 4% Mexikanischer Irrigationanleihe, 5% Anleihe der Stadt Buenos Aires, 4 1/2% Obligationen der Ungarischen Lokal-Eisenbahnen A.-G., 4% Bonds der Baltimore & Ohio Railway Co., 5% Bonds der St. Louis & San Francisco Railroad Co., 5% Bonds der Carolina, Clinchfield & Ohio Railroad Co., 3% Pfandbriefen der Preussischen Hypotheken-Aktien-Bank, 3% Obligationen der Deutsch-Überseeischen Elektrizitäts-Gesellschaft, 4 1/2% Obligationen der Berliner Elektrizitäts-Werke, der Kraftübertragungs-Werke Rheinfelden, des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitäts-Werks, der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, 4% Obligationen der Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin und der Fried. Krupp A.-G., 4 1/2% Anleihen des Norddeutschen Lloyd, der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt A.-G., der Firma de Wende, Aktien der Eisen- und Stahlwerke, der Gesellschaft Grängesberg-Oxelösund, der Badischen Anilin- & Sodafabrik, des Bochumer Vereins, der Julius Pintsch A.-G., der Benrather Maschinenfabrik, Obligationen der Deutschen Waggonfabrik-Anstalt, der Steaua Romana, der Gewerkschaften Friedrich der Grosse, Gotifried Wilhelm, Victor, Glückauf, Feitershausen und Dorsfeld, Aktien der Bierscheren Braunkohlenwerke (durch die Leipziger Filiale), der Karl Hamel A.-G. (durch die Dresdner Filiale), Gründung der Bayerischen Stickstoff-Werke A.-G.

- Einführung von 4% Anleihe der Provinz Pommern, 4% Pfandbriefen der Hypothekenbank in Hamburg und der Westdeutschen Bodencredit-Anstalt, 4% Obligationen der Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke, Aktien der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt A.-G., der F. Thör's Vereinigte Harburger Oelfabriken A.-G., der Zuckerfabrik Fröbel u. a. m. Aktien der Glavi-Miæn- und Eisenbahn-Gesellschaft.

- Kapitalerhöhung der Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft, Gesellschaft für elektrische Beleuchtung in Petersburg, Bergmann Elektricitäts-Werke, Gesellschaft für elektrische Hoch- u. Untergrundbahnen, Hamburg A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Rheinischer Stahlwerke, Harpener Bergbau A.-G., Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Badischen Anilin- & Sodafabrik, Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation, Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Rütgerswerke A.-G., Schutheiss' Brauerei A.-G., Rheinischen A.-G. für Braunkohlenbergbau, Düsseldorf-Eisenbahnbedarf A.-G. vorm. Carl Weyer & Co., Maschinenfabrik Buckau, A.-G. Gebr. Heyl & Co., Varner Papierfabrik, Stärkezucker-Fabrik A.-G. vorm. C. A. Köhlmann & Co. und einer Reihe anderer Gesellschaften.

- Von älteren Konsortial-Gesellschaften sind im Berichtsjahre u. a. abgewickelt worden: 4% Westpreussische Provinzial-Anleihe, 4% Anlehen der Stadt Kemscheid, der Gemeinde Deutsch-Wimmerdorf, Schmargendorf, Zehlendorf und Teltow, 4 1/2% Pfandbriefe der Preussischen Bodencredit-Aktien-Bank, 4 1/2% Obligationen der Brown, Boveri A.-G., der Gesellschaften Koddergrube und Auguste Victoria, Obligationen der Vereinigten Pechelbronner Oelbergwerke, der Schlegel-Brauerei, Aktien der Deutschen Hypothekenbank Meiningen, der Banca Commerciale Italiana, der Russischen Bank für auswärtigen Handel, der Sibirischen Handels-Bank, des Chemnitz' Bankvereins, Aktien der Essener Steinkohlen-Bergwerks-A.-G., der Julius Pintsch A.-G., der Deutschen Continentalen Gas-Gesellschaft, der Allianz-Versicherungs-A.-G., 4% l. Refunding Mortg. Bonds der Chicago Rock Island and Pacific Railroad, Vorwands an die Guatemala Railroad Co., 6% Argentinische Anleihe.

Unser Konzentral-Konto (Zentrale und Filialen) bestand am Jahresabschluss aus:

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes '44 Beteiligungen an Staats- und Kommunal-Anleihen...' and '132 an Aktien und Obligationen...'.

Das Konto eigener Effekten (Zentrale und Filialen) setzt sich zusammen aus:

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Staats- und Kommunal-Papieren in 92 Gattungen...' and 'Deutschen Pfandbriefen in 43 Gattungen...'.

Das Effekten-Konto enthält deutsche und ausländische Papiere im Buchwert von M. 40,922,280.00.

Unser ganzer Effektenbesitz besteht, mit Ausnahme einiger kleineren Posten im Buchwert von weniger als einer Million Mark, aus börsen gängigen Papieren.

Zu Anfang des neuen Geschäftsjahres hatten wir den Tod des Herrn Senator Herrn v. Frische zu beklagen, der seit langem Jahren dem Lokalausschuss unserer Bremer Filiale angehört hatte.

Die Frankfurter Filiale verlor ihr Direktionsmitglied, Herrn W. Seefrid, der in hervorragender Masse zu dem Aufbau unserer Frankfurter Geschäftsleitung hat...

Im März des Berichtsjahres trat unser stellvertretendes Vorstandsmitglied, Herr Oskar Schlitter, in den Vorstand...

Einschliesslich des Vortrages aus 1907 von M. 1,134,033.17, sowie nach Absetzung der Vorstandsmitglieder, Direktoren und Beamten der Zentrale und Filialen verlagsmässig zustehenden Gewinnanteile...

Hiervon erhalten zunächst die Aktionäre 6% Dividende auf M. 200,000.00- (nach § 36b der Satzungen) ... 12,000,000.

Der Aufsichtsrat für Remunerationen hat den Bescheid angenommen...

Transport: M. 8,867,085 26 M. 18,670,852 36 zu überweisen und für den Dr. Georg von Siemens-Pension...

Wir schlagen vor, von den restlichen M. 18,150,547.81 6% Superdividende auf M. 200,000,000- mit ... 12,000,000.

Es würde demnach erhalten: jede Aktie von Nom. M. 600.- (M. 72.-) = 12% Dividende...

Wenn die Generalversammlung unsere Anträge genehmigt so würden sich unsere Bilanzmäßigen Reserven erhitzen...

Berlin, im Februar 1909. Der Vorstand der Deutschen Bank. A. von Gwinner, E. Heinemann, Dr. K. Hefflerich, G. Kühn...

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'West-Siamant ebe Hal-Hottel-Fr.-Obl.' and 'Böhm. Krab. Gold-O.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Boer & Stejn, Metall' and 'Bergmann, Elektr.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Leopoldthal, St.-A.' and 'Ludw. Löwa & Co.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Argentin. inn. Anl. gr.' and 'do. do. 1000 M.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Hamb. Amer. Paketf.' and 'Nord. Lloyd-Akt.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Sangerh. Masch.-F.' and 'Sohles. Zinkh.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Mexik. Anst. Anl. gr.' and 'do. Staats-Anl. gr.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Berg-Mark, Bank' and 'Berlin. Handelsanl.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Sangerh. Masch.-F.' and 'Sohles. Zinkh.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Russ. konz. Anl. v. 80' and 'do. Staats-Anl. v. 94'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Böhm. Brauhaus' and 'Deutsche Bierbr.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Sangerh. Masch.-F.' and 'Sohles. Zinkh.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Türk. Admin.-Anl.' and 'do. unif. Anl. v. 1903'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Böhm. Brauhaus' and 'Deutsche Bierbr.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Sangerh. Masch.-F.' and 'Sohles. Zinkh.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Halberst.-Blankent.' and 'Halle-Hettstedt-Lit.A.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Böhm. Brauhaus' and 'Deutsche Bierbr.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Sangerh. Masch.-F.' and 'Sohles. Zinkh.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Lübbeck-Böchen' and 'Nordh.-Wernig. Eis.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Böhm. Brauhaus' and 'Deutsche Bierbr.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Sangerh. Masch.-F.' and 'Sohles. Zinkh.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Allg. D. Kleinb.-Z.' and 'Lok.-u. Strassenb.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Böhm. Brauhaus' and 'Deutsche Bierbr.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Sangerh. Masch.-F.' and 'Sohles. Zinkh.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Elektr. Hochbahn' and 'Hamburg Strassenb.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Böhm. Brauhaus' and 'Deutsche Bierbr.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Sangerh. Masch.-F.' and 'Sohles. Zinkh.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Südost-St.-B., Lomb.' and 'Waresaw-Winn.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Böhm. Brauhaus' and 'Deutsche Bierbr.'.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Sangerh. Masch.-F.' and 'Sohles. Zinkh.'.

für jeden, der angestrengt arbeitet, ist ein gefundenes Hausgetränk. Kathreiners Malzkaffee ist beförmlich, von würzig fräftigem Wohlgeschmack und kostet wenig.



